



www.naturfreunde-bremerhaven.de
info@naturfreunde-bremerhaven.de

NaturFreunde Deutschlands



Ortsgruppe Bremerhaven e. V.

MITTEILUNGSBLATT / PROGRAMM

Ausgabe 2018



„Unser Haus“



Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur

Kontaktadressen:

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Vorsitzender | Heino Meenzen
Immenweg 24c
27574 <u>Bremerhaven</u>
Tel. 0471 3 49 18
E-Mail: Heino.Meenzen@naturfreunde-bremerhaven.de |
| 2. Vorsitzender | nicht besetzt |
| 2. Vorsitzende | nicht besetzt |
| Kassierer | Ralf Ebeling
Blumenauer Weg 15
27578 <u>Bremerhaven</u>
Tel. 0471 62158
E-Mail: Ralf.Ebeling@naturfreunde-bremerhaven.de |
| Schriftführer | Uwe Jost
Steiermarkstr. 32
27574 <u>Bremerhaven</u>
Tel. 0471 3088862
E-Mail: Uwe.Jost@naturfreunde-bremerhaven.de |
| Hausreferent | Thorsten Ulke
Fliederweg 18 a
27578 <u>Bremerhaven</u>
Tel. 0471 9612353
E-Mail: thorsten.ulke@naturfreunde-bremerhaven.de |



Eine farbige Ausgabe des Programms ist auf unserer Homepage:

www.naturfreunde-bremerhaven.de

Es gibt nur noch eine Ausgabe im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2019 ist der 20.12.2018!

Beiträge für das Programmheft bitte per

E-Mail an: Heiner.Planthaber@naturfreunde-bremerhaven.de

oder: Heiner Planthaber

Georg- Seebeck- Str.31

27570 Bremerhaven

Jahreshauptversammlung 2018

Dieses Jahr findet die Jahreshauptversammlung am **20.02.2018**, um **19:00 Uhr** **im Kasino** der **Sparkasse Bremerhaven** „Bürger“ 24- 30 statt.

Treffpunkt: vor der **Sparkassen-Schalterhalle**. „**Haupteingang**“ – **Columbus-Center**.

Wir müssen gemeinsam zum Kasino gehen. Bitte pünktlich um 19:00 Uhr

Wer zu spät kommt, kann über Telefon Nr.: 0176 9218 8603 (Eingang Mittelstr.) die Öffnung veranlassen.

Die Tagesordnung ist beigefügt. (Seite 20)



Grünkohlwanderung



Unsere gemeinsame „Grünkohlwanderung“ ist
am: 25.02.2018

Uhrzeit, Treffpunkt und Ziel gibt Ute
bei der Anmeldung bekannt.

Anmeldung ist erforderlich bis zum 15.02.2018 bei Ute Kollmann.
Tel.: 0471/9026367 oder
per E-Mail. Ute.Kollmann@naturfreunde-bremerhaven.de

Sollten sich wichtige Termine im Laufe des Jahres ergeben, so werden wir Euch informieren.





1. Freizeit & Kultur (Camping):

(Heiner Planthaber, Tel. 0471 33639)

07.04.

Frühjahrsputz -

in unserem Naturfreundehaus. Anmeldung bei Thorsten Ulke, Tel.: 9612353

21.04.

Arbeitsfahrt

Wir wollen gemeinsam das Gelände für die Sommersaison vorbereiten; Laubreste beseitigen; Rasenpflege; Hecken und Büsche schneiden; usw.

21.04.

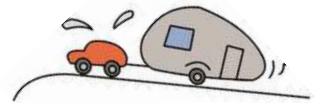
Zelerversammlung

Unsere Zelerversammlung findet um 15:00 Uhr im NFH-Tagesraum statt.

27.04-01.05.

Mai- Fahrt

Unsere jährliche Mai-Fahrt führt uns dieses Jahr ins Emsland.



Sommer-Arbeitsfahrt und weitere Arbeitsfahrten

Die Treffen zu weiteren Arbeitsfahrten werden rechtzeitig per E-Mail bekanntgegeben.

Wir haben zurzeit **einen** freien Platz.
Bei Interesse bitte beim Vorstand melden.



2 Senioren- Gruppe:

(Hilde Winkler, Tel. 62531)

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet ab 15:00 Uhr im Senioren-Treffpunkt „Ankerplatz“, (Tel.: 417941) Prager Str.71 unser Klönnachmittag statt.

Hier werden die Treffpunkte der vierzehntägigen Wanderungen (2 - 4 km) und die Gestaltung der Nachmittage besprochen.

Spielenachmittage nach Absprache.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.



3. Wandergruppe:
(Ute Kollmann, Tel. 0471 9026367)

gemeinsam



Jeden 2.Sonntag im Monat
Naturkundliche Wanderungen:

Treffpunkt: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anmeldung/ Info bei Ute Kollmann Tel.: 0471/9026367
Gäste sind wie immer herzlich willkommen

Die „Naturkundlichen (Heimatkundlichen) Wanderungen“
liegen zwischen 5- 10 km.

Das Wandergebiet (eventuell auch Museumsbesuch) ist bei Ute zu
erfragen.

4. Jugendgruppe

Auskunft über Treffen und Programm der Gruppe - bitte an den Vorstand wenden.

5. Umwelt- und Fotogruppe:

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat.
Da unsere Vorhaben sehr wetterabhängig sind, bitte Ort und
Zeit jeweils telefonisch
Kerstin Ulke (Tel. 8 06 07 19) abstimmen.



6. Kindergruppe:

Eine Kindergruppe, die sich regelmäßig trifft, gibt es zurzeit
nicht. Bei Fragen bitte an den Vorstand wenden.

7. Frauenwandergruppe:

(?????)

Die Frauenwandergruppe trifft sich dienstags alle 14 Tage.
Änderungen werden ggf. bekannt gegeben.

8. Mandolinen- und Gitarrenorchester:

(Ilse Wiese, Tel. 2 34 07 oder Herbert Husemann, Tel. 9843229)

Die Anzahl der Spieler ist zurzeit sehr gering.
Daher findet im Moment kein Übungsnachmittag statt.
Für weitere Informationen bitte bei Ilse oder Herbert nachfragen.

hier zwei Termine für die von Manfred und Alice geplanten Wanderungen:

Wanderung durch den Stoteler Wald und das Naturschutzgebiet Reithbruch bei Scharmbeckstotel

gemeinsam



Die Wandertour soll am Samstag dem 24.03.18 um 11:00 Uhr am Parkplatz der Gaststätte "Zum weißen Schwan" an der B74 in Scharmbeckstotel beginnen und ca. 3 1/2 Stunden dauern.

Es ist **festes Schuhwerk** nötig.

Wir werden auf der Wanderung das Thema Wölfe aufgreifen und haben auch fachkundige Begleitung dabei.

Am Schluss ist ein gemeinsames Essen geplant.

Anmeldung. Alice Wellbrock Tel. 04791-12662 Mail: Wellfloh@web.de

Radwanderung durch das Bremer Blockland



Die Radwandertour soll am Samstag dem 23.06.18 um 11:00 Uhr beginnen. Wir treffen uns am Parkplatz an der anderen Wümmeseite (gegenüber der Gaststätte "Nordseite") an der Ritterhuder Heerstr. Die Tour wird ca. 3 1/2 Stunden dauern.

Ein **verkehrssicheres Fahrrad** ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Wir werden auf der Radtour die Geschichte des Bremer Blocklandes aufgreifen und haben auch fachkundige Begleitung dabei.

Kurz vor dem Schluss ist ein gemeinsames Essen in Höftdeich geplant.

Anmeldung. Alice Wellbrock Tel. 04791-12662 Mail: Wellfloh@web.de

Liebe Grüße

Alice





Soziale Pedale 2018 Bremerhaven vom 18.-26. August

**Standort: Camping- und Ferienpark Spadener See, Seeweg 2,
27619 Schiffdorf-Spaden, www.campingplatz-spadener-see.de**

**Die „Soziale Pedale 2018“ soll unter dem Thema: Wattenmeer – Hafenerweiterung –
Naturausgleich stattfinden.**

Geplant sind **Fahrradtouren**

- nach Dorum zum **Nationalparkhaus Wurster Wattenmeerküste**,
- zur **Luneplate**, dem größten Naturschutzgebiet im Lande Bremen als Ausgleichsfläche für den Containerterminal „Wilhelm-Kaisen“,
- zu den **Feuchtgebieten Polder Bramel und Polder Glies** in der Gemeinde Schiffdorf und
- Fahrt zum **Ahlenmoor** mit dem **Besuch des MORITZ** (Moorinformationszentrums).

Die ganze Woche wird abgerundet durch einen **Besuch des KLIMAHAUSES** in Bremerhaven.

Anmeldungen bis 15. April 2018 bei Heiko Finn.

Die **Teilnehmerzahl** ist auf **30 Personen** beschränkt.

Kosten entstehen für die Stellplatzmiete auf dem Campingplatz bzw. für die Unterkunft sowie Eintrittsgelder.

Die **Anreise** mit dem Wohnwagen/Wohnmobil erfolgt am Sonnabend, 18.08.2018.

Wir werden auch wieder versuchen, für Teilnehmer ohne Wohnwagen/Wohnmobil geeignete Unterkünfte zu vermitteln.

Dies ist kein Pauschalangebot – alle anfallenden Kosten sind durch die TN direkt zu begleichen.

Info-Anmeldung:

Heiko Finn

Elmlohe

Mühlenweg 1

27624 Geestland

04704 / 929924

heikofinn@gmx.de

Info-Touren-Koordinierung

Wilhelm Bock

Kurt-Schumacher-Straße 45

27578 Bremerhaven

0471 / 64693

wilhelm.bock@nord-com.net

<https://www.naturfreunde.de/termin/soziale-pedale-2018-fuehrt-nach-bremerhaven>

**26.Wanderwoche in der Sächsischen Schweiz
vom 23 bis 30. September 2018**

**NaturFreundeHaus -Natur- und Familien Oase Königstein
01824 Königstein, Halbestadt 13, Tel.035022-99480**

Der Nationalpark Sächsische Schweiz ist Deutschland einziger Felsennationalpark. Die malerisch zerklüftete, kreidezeitliche Erosionslandschaft des Elbsandsteingebirges wollen wir in dieser Woche erwandern.

Liebe NaturFreundinnen, liebe NaturFreunde,
nach dem wir bei der letzten Wanderwoche noch nicht genau wussten, ob es und wie es mit unseren gemeinsamen Woche weiter geht, haben wir jetzt ein gutes Quartier gefunden und auch bei der Suche nach einem Wanderleiter hat uns die Ortsgruppe Dresden sehr geholfen.

Noch können wir keine endgültigen Daten bekanntgeben, da noch Einiges geklärt werden muss.

Aber Ihr könnt davon ausgehen, dass die Woche rund € 330,00 kosten wird. Allerdings gibt es nicht so viele Einzelzimmer wie im Schwarzwald.

Ihr könnt ja bereits jetzt überlegen, wer mit wem das Doppel- bzw. Zweibettzimmer teilen will. Es gibt nur 2 Einzelzimmer (Zuschlag) und 2 Zweibettzimmer, alle anderen Zimmer sind Doppelzimmer.

Das NFH bietet uns Preise nur für NaturFreunde mit Ausweis. Also den Ausweis nicht vergessen!

Allerdings kann ein Antrag auf Ermäßigung für Schwerbehinderte, Teilnehmer über 75 Jahre und auch mit einer ärztliche Bestätigung für besonders Erholungsbedürftige gestellt werden. Wer die Ermäßigung in Anspruch nehmen möchte, bitte bei mir melden, dann bekommt Ihr die Anträge zugeschickt. Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Wir können wieder mit der Bundesbahn von Hannover, über Dresden nach Königstein fahren. Der Gruppenpreis beträgt für Hin- und Rückfahrt bei möglichst umgehender Anmeldung € 51,80.

Bis Anfang Januar 2018 haben wir aber noch Zeit mit der Anmeldung.

Für Einzelreisende mit Bahncard ist Preis ca. € 10,00 teurer und kann erst ab Ende April gebucht werden.

Wir bitten Euch bald eine Entscheidung zu treffen, ob Ihr unser tolles Angebot annehmen wollt und wir auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam auf Wanderschaft gehen wollen.

Auf Eure Anmeldungen wartet

Meike Walther

und des Organisationsteam:

Wilfried Matlachowski, Tel.05105/2480 r.w.matlachowski@t-online.de

Gerd Dühr, Tel.05103/1842, gerdDuehr@gmx.de



Herbert Brückner
An der Heide 8, 27327 Schwarme, den 10.12.2017
Tel. 04258/1456 Mail: brueckner-schwarme@t-online.de

Reise in die Landschaft des Jahres 2018/2019 nach Senegal/Gambia im November 2018

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

die ihr in den letzten Jahren an einer Reise in den Senegal teilgenommen habt, ich habe eine Botschaft für Euch: wir fahren doch noch mal zu den Naturfreunden nach Senegal und Gambia!

Dort proklamiert nämlich die NFI im Januar 2018 die grenzüberschreitende Landschaft des Jahres 2018/19. Die Region umfasst das Gebiet um Koungeul im Senegal und Janjanbureh in Gambia, direkt am River Gambia.

(Direkter Link zur Landschaft des Jahres 2018/19:

http://www.nfi.at//index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=96&Itemid=238

oder: <http://www.nfi.at/> und dann im Menu Projekte, dann Landschaft des Jahres und dann LdJ 2018/19

Unsere Reise führt uns in diese Landschaft - natürlich über Mbao und Dakar - und wir besuchen erstmalig auch mal wieder die Casamance, weil jetzt endlich wieder gute Nachbarschaft zwischen Gambia und Senegal herrscht.

Der Termin wird in der zweiten Hälfte im Monat November 2018 sein.

Die Kosten werden ungefähr 2.000 € betragen.

Und natürlich machen wir auch diese Reise gemeinsam mit Ingeborg Pint.

So, das wären die wichtigsten Informationen vorab. Eine ausführliche Ausschreibung mit allen genauen Daten und Fakten erfolgt im Frühjahr. Wer sich jetzt schon „voranmelden“ möchte, kann das gerne bei mir tun.

Ich wünsche Euch eine gute Zeit und für uns alle weltweit etwas mehr Frieden, weniger Kapitalismus und damit weniger Elend und Armut, mehr Demokratie und mehr Schutz für unseren Planeten Erde.

Mit lieben Grüßen – auch von Ingeborg -

Herbert

Berichte der Gruppen

Unser Haus

wurde wie schon berichtet im letzten Frühjahr abgerissen.
Ostern 2017 war vom gr. Haus, Uferbefestigung und Tischtennisraum nichts mehr zu sehen.



früher



heute

So sieht unser kleines Haus nach dem Umbau aus.



unser neuer Tagesraum



unsere neue Küche



Unsere Maifahrt 2017

Die Planung zur diesjährigen gemeinsamen Tour mit unseren Wohnwagen begann bereits Ende 2016. Da doch noch einige Teilnehmer berufstätig sind, beschlossen wir das „verlängerte“ Wochenende über den 1. Mai zu nutzen. Das Ziel war auch schnell gefunden, Ralf und Sigrids Tochter wohnt in Schortens, wo es auch einen schönen Campingplatz gibt.

Als Programmhilite organisiert Ralf eine Kutterfahrt mit seinem angehenden Schwiegersohn.

Aber der Reihe nach. Teilgenommen hat wieder der „harte Kern“ mit:

Ralf und Sigrid
Heiner und Ulla
Heino und Karin
Thorsten und Kerstin
Uwe und Gabi
und als gern gesehene Gäste:
Ralf und Kerstin
Jürgen und Susanne

Am 28.04. waren alle angereist und wir bauten unseren (neu-



en) Pavillon auf. Nach anfänglicher Puzzlearbeit waren die Stangen sortiert und der Pavillon stand. Aufgrund des „Dauerwindes“ kamen schnell Bedenken auf, ob der Pavillon die nächsten Tage überstehen wird, denn er sollte uns als „Aufenthaltsraum“ dienen. Vorzelte nutzt kaum noch jemand von uns, Markisen in jeder Form sind angesagt, obwohl manch einer von uns das neue Teil lieber geschont hat und dafür das alte Sonnensegel eingezogen hat.

Außer den Markisen haben sich bei den älteren Herrschaften sogenannte Mover durchgesetzt, die das Rangieren doch deutlich erleichtern.

Ralf und Sigrid haben rechtzeitig zur Maifahrt ihren neuen Wohnwagen abholen können; natürlich auch ein Fendt!

Da unsere beiden Gastparteien ebenfalls Fendtfahrer sind, waren Heiner und Ulla und wir deutlich in der Minderheit, was zu entsprechenden Kommentaren führte.



Samstag fahren wir mit den Rädern nach Jever. Als erstes musste Gabis lang ersehnter Kindertraum erfüllt werden. Sie hatte ein altes Kinderkarussell entdeckt und wollte unbedingt eine Runde auf einem Pferd drehen. Der Wunsch wurde selbstverständlich erfüllt.

Wir bummelten durch den Ort und hielten dabei Ausschau nach einem geeigneten Speiselokal für Sonntagabend. Bei schönstem Sonnenschein konnten wir noch auf der Terrasse einer Gaststätte sitzen und ein Jever trinken.



Abends wurde dann gemeinsam gegrillt. D.h., jeder baute seinen Grill auf. Wie in den vergangenen Jahren waren wir wieder die Außenseiter mit unserem Holzkohlegrill.

Gegessen wurde in dem „beheizten“ Pavillon, wo wir in gemütlicher Runde/Reihe den Abend ausklingen ließen.

Am Sonntag fahren wir dann gemeinsam nach Harlesiel. Die Sonne schien, aber der Wind war so heftig, dass Ulla und Gabi sich entschieden, die Kutterfahrt nicht mitzumachen.



Nachdem genug Wasser im Hafen war, ging es an Bord. Dort begrüßten uns Kapitän Martin und sein Matrose. Ein leicht mulmiges Gefühl hatte wohl jeder, was sich aber als unbegründet erwies, denn aufgrund des Ostwindes hatten wir nur wenig Wellengang.

Die beiden Seemänner zeigten uns sogar, wie mit so einem Kutter gefischt wird. Nachdem das Schleppnetz ca. 20 Min. ausgelegt war, wurde es eingeholt. Neben einigen kleinen Fischen und einer Plastiktüte waren auch diverse Krabben im Netz, die anschließend an Bord gekocht und zum Probieren angeboten wurden.



Auf einer Sandbank vor Wangerooge konnten wir noch zahlreiche Robben sehen und fotografieren.



Danach ging es zurück nach Harlesiel. Jürgen, der immer näher zum Ruderhaus ging, durfte aufgrund seines bitenden Blickes auch das Ruder übernehmen. Das klappte so gut, dass er als Belohnung noch sein „Kapitänspatent“ erhielt. Es war ein schöner Ausflug.



Auf dem Rückweg war für uns in einem Hofladen ein Tisch reserviert. Dort gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen.

Abends fuhren wir wieder nach Jever zum Essen in das „Stadthotel Jever“, An der Schlachte. Dort bestellten die meisten, passend zum Monat und zum Tag, „**Maischolle satt**“.

Wieder zurück in unserem Pavillon wollten wir eigentlich alle in Thorstens Geburtstag hineinfahren. Nur Gabi und ich waren zu müde und haben vorher aufgegeben. Da der Wind eher noch stärker geworden war, haben die anderen noch den Pavillon abgebaut. Wir sind dafür um 02.00 Uhr aufgestanden und mussten unsere Markise einrollen.



Am Montag haben alle bis auf Ralf, Sigrid und wir abgebaut und sind nach Hause gefahren. Wir haben dann noch gemeinsam mit Ralf und Kerstin, die erst abends gefahren sind, eine Radtour über Schortens nach Jever gemacht, um u.a. noch Bilder von den Sehenswürdigkeiten zu machen. Die schönsten haben wir im Schlosspark bei den Pfauen geschossen.

Am Dienstag haben wir uns noch Wohnwagen (Fendt !) bei einem Händler angesehen und relaxt.

Ralf und Sigrid sind am Mittwoch auch weiter gefahren. Wir wollten eigentlich bei gutem Wetter noch auf eine Insel fahren. Nachdem uns der Wecker um 07.00 Uhr geweckt hatte, haben wir uns aber anders entschieden. Es nieselte und wir fuhren ebenfalls nach Hause.

In diesem Sinne bis zur nächsten Tour.

Uwe und Gabi

Bremerhaven, Mai 2017

Radtour der Naturfreunde Bremerhaven um Beverstedt herum vom 22.07.2017

Für Samstag den 22.07.2017 hatten wir uns um 11.00 Uhr am Treffpunkt Rauchkate Wehldorf zu einer Radtour verabredet.

Es hatten sich vier Gäste aus der Ortsgruppe Bremen Vegesack angemeldet.

Zu Anfang meinte es der Wettergott nicht gut mit uns. Es regnete in Strömen.

Die drei Naturfreunde, die mit dem Rad von Wollingst aus angereist waren, kamen bereits völlig durchnässt am Treffpunkt an.



Wir fanden erst einmal Unterschlupf unter einer Überdachung bei den Anglern an den Teichen dort. Wir nutzten die Gelegenheit für ein Schwätzchen mit unseren Gästen und konnten einer gekonnten Fischsprungshow beiwohnen.

Dann setzte sich der Schutzheilige der Naturfreunde (wer immer das ist) gegen den missgestimmten Wettergott durch.

Mit einer Verspätung von einer Stunde fuhren wir los. Und das Wetter wurde immer besser. Über Lohse fuhren wir Richtung Wollingst. Inzwischen waren die durchnässten Teilnehmer wieder getrocknet. Von einem eventuellen Abbruch der Tour für sie an dieser

Stelle wollten sie nun nichts mehr wissen. Gemeinsam fuhren wir weiter nach Appeln und Kirchwistedt. Nachdem wir das von der Lune gebildete Feuchtgebiet überquert hatten, wurde ein kleiner Halt gemacht. An dem Waldgebiet, welches die Überreste der Monsilienburg beheimatet, fuhren wir nach Wellen und hielten für einen längeren Aufenthalt im Skulpturenpark Kramelheide. Nach einer ausgiebigen Stärkung durch Kaffee, Tee und Kuchen, ließen wir die dort ausgestellten Exponate auf uns wirken.

Danach ging es über die Beverstedter Mühlenstraße und die idyllische Lune zurück nach Wehldorf.

Dort an der Rauchkate trafen wir uns zum Essen mit den Naturfreunden, die nicht an der Radtour teilgenommen hatte. Bis zum Schluss hatte der unbekannte Schutzheilige uns beigestanden. Das Wetter blieb gut, die Stimmung auch und konditionell konnten alle gut mithalten.



Alice Wellbrock und Manfred Ackermann

Naturfreunde mit dem Fahrrad in der Landschaft des Jahres 2017/2018

Für eine Woche trafen sich 22 Naturfreunde aus Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen auf dem Campingplatz Lübeck-Schönböcken zur „Sozialen Pedale“. In den vergangenen Jahren hatte Meike Walther von den Barsinghäuser Naturfreunden, federführend die Leitung und Gestaltung in den Händen.

In diesem Jahr übernahm ein Team von "Nordlichtern" um Heiko Finn, Dieter Neumann und Heinz Kaemena die Organisation, Tourenplanung und Führung.



Zu den Touren und Besichtigungen gab es reichlich Informationen und auch Unterstützung durch ortsansässige Freunde. Die Besichtigung der Lübecker Altstadt mit ihrer Backsteinarchitektur, gestaltete sich durch den Stadtführer zu einer informellen und humorvollen Runde, die immer wieder große Begeisterung bei den Naturfreunden hervor rief und die Bedeutsamkeit des Titels "Königin der Hanse" klärte. Holstentor, Dom, Hansemuseum, Günter-Grass- und Willy-Brandt-Haus sowie das Buddenbrookhaus standen ebenso auf dem Programmplan wie das Café Niederegger für Freunde des Marzipan. Einige erlaubten sich eine Schiffstour in der Innenstadt oder den Besuch des Theaterfigurenmuseum.

Gut ausgearbeitete, verkehrsarme Routen an der Trave und dem Elbe-Lübeck-Kanal ließen sich gut und pannenfrei radeln. Zu den schönsten Radtouren zählten die Fahrten und Besichtigungen der Städte Ratzeburg und Mölln und die Umrundungen ihrer herrlichen Seenlandschaften.

Das Radfahrfreundliche Wetter wurde nur einmal mit Regenschauern unterbrochen, aber das gehört dazu und Naturfreunde sind nicht aus Pappe. Es gab es reichlich Gelegenheit für einen Einkehrschwung und auch nach den Touren kam das Gesellige nicht zu kurz.

Die Exkursion um Travemünde und den Naturtrails, ausgehend vom Naturfreundehaus Priwall übertraf alle Erwartungen. Ein Expertenehepaar u.a. für Landschaftsschutz, führte die Gruppe über die Ostseeküste in den Travemünder Hafen. Der Weg führte vorbei an dem Segelschiff Passat, und an einigen skurrilen Neubauprojekten. Diese Entwicklungen



entzweit die Travemünder Bevölkerung und "sprengt" die Architektur des alten Stadtkerns. Auf den Naturtrails des südlichen Pritzwalks wurden Pflanzen und Kräuter gezeigt, erklärt und auch verköstigt. Rast- und Brutplätze von den unterschiedlichsten gefiederten Bewohnern und Gästen wurden beobachtet.

Auch hörten die Naturfreunde eindrucksvolle Schilderungen aus den Jahren der Deutschen Teilung. Hier war Grenzgebiet und die Geschichten über geglückte und auch gescheiterte Fluchtversuche aus der ehemaligen DDR, gingen schon unter die Haut.

Wilfried Matlachowski

Naturfreunde Barsinghausen

Vogel des Jahres 2018

Er ist ein talentierter Imitator und ein Kunstflieger: Doch der Star, einer der markantesten heimischen Vögel, leidet zunehmend unter menschlichen Einflüssen. Jetzt erhält er einen besonderen Titel.

Große Ehre für einen kleinen Vogel: Der Star (*Sturnus vulgaris*) wird "Vogel des Jahres 2018". Das teilten der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) und der bayerische Landesbund für Vogelschutz (LBV) am Freitag mit. Er folgt damit auf den Waldkauz, den "Vogel des Jahres 2017".



"Der Star ist bekannt als Allerweltsvogel. Doch seine Präsenz in unserem Alltag täuscht, denn der Starenbestand nimmt ab", erklärte Nabu-Präsidiumsmitglied Heinz Kowalski. Heute gebe es etwa eine Million Paare weniger als noch vor zwanzig Jahren. Der Bestand in Deutschland schwanke je nach Nahrungsangebot und Brut-erfolg zwischen drei und viereinhalb Millionen

Paaren pro Jahr. Auf der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands wird die Art inzwischen als "gefährdet" eingestuft.

Zu wenig Brutplätze und Nahrung

Als Ursache für den Rückgang macht der Nabu menschliche Einflüsse verantwortlich. "Es fehlt an Lebensräumen mit Brutmöglichkeiten und Nahrung, insbesondere verursacht durch die industrielle Landwirtschaft", betonte Kowalski. Der Verlust natürlicher Wiesen und die Abholzung von Wäldern mache es Staren schwierig, genügend Insekten und Nistplätze zu finden.

Der Star ist für sein Talent bekannt, andere Vögel und Umgebungsgeräusche imitieren zu können. Er ahmt Hundebellen ebenso nach wie Alarmanlagen oder Handyklingeltöne. Im Herbst bilden Stare imposante Schwarmwolken, um gemeinsam in ihre Winterquartiere zu fliegen. Viele der Tiere ziehen aus Deutschland bis in den südlichen Mittelmeerraum oder nach Nordafrika. Andere Stare überwintern in Deutschland.

Nabu und LBV vergeben den Titel "Vogel des Jahres" seit dem Jahr 1971. Die Naturschutzorganisationen machen mit der Aktion auf die Gefährdung bestimmter Arten und ihrer Lebensbedingungen aufmerksam.



Baum des Jahres 2018: Die Ess-Kastanie

Ein Baum mit Geschichte und Zukunft

Die Ess-Kastanie (*Castanea sativa*) ist in Deutschland eine eher seltene Baumart. Doch wo sie steht, überrascht sie mit ihren kulinarischen und praktischen Möglichkeiten. Daher steht 2018 im Zeichen der Ess-Kastanie, verkündete die „Baum des Jahres Stiftung“ Ende Oktober, und ernannte sie damit zum inzwischen 30. Jahresbaum seit 1989.

Die seltene Edelkastanie

Die Deutsche Baumkönigin 2018, Anne Köhler, erklärt: „Die Ess-Kastanie hat in unseren Breiten eine junge Geschichte. Sie gilt nicht als heimische Baumart, gehört aber – zumindest in Südwestdeutschland – längst in die Kulturlandschaft.“ Die Baumart steht vor allem in Parkanlagen und Gärten. Im Frühsommer ist ihre gelblich-weiße Blütenpracht auffallend schön. Im Oktober fallen ihre großen, runden und mit unzähligen Stacheln besetzten Früchte herunter, platzen auf und es kommen mahagonibraune, glänzende Kastanien zum Vorschein. Auch wenn es der Name vermuten lässt, haben Ess- und Rosskastanie wenig gemeinsam: Während die Ess-Kastanie eng mit Buchen und Eichen verwandt ist, zählt die Rosskastanie zu den Seifenbaumgewächsen.



Mehr als eine Nascherei auf dem Weihnachtsmarkt

Ess-Kastanien sind fettarm, stärkereich und schmecken süßlich. Man kann sie als Bratenfüllung, in Süßspeisen oder als „heiße Maroni“ genießen. Früher waren die Kastanien nach Missernten oft DIE lebensrettende Nahrung – sie galten als das „Brot der Armen“.

Als Weizen-Alternative könnte die Ess-Kastanie bald ein Comeback erleben: Die Früchte lassen sich in getrockneter Form mahlen. Brot und Gebäck aus Ess-Kastanienmehl sind glutenfrei und damit für Allergiker gut geeignet. Die Kastanienfrüchte kommen hierzulande vorwiegend aus Italien, Frankreich, Spanien und der Türkei.

Früher: Stütze für den Weinbau

Die Römer brachten die Ess-Kastanie vor rund 2000 Jahren über die Alpen. Sie etablierten den Baum vor allem entlang des Rheins, der Nahe, der Mosel und der Saar. Seitdem gehörten der Weinbau und die Ess-Kastanie zusammen: Das Kastanienholz verrottet langsam und eignete sich so optimal zur Fertigung der Rebstöcke. Meist wuchs der Ess-Kastanienhain oberhalb des Weinbergs. Außerdem war das Holz gutes Material für Hausbau, Masten, Brennholz und vieles mehr. Heute sind Rebstöcke meist aus Metall, Beton oder Plastik gefertigt.

Ein Holz der Zukunft?

Die Ess-Kastanie ist anpassungsfähig und wärmeresistent und kommt mit den klimatischen Bedingungen unserer Breiten gut zurecht. Bisher findet man sie selten im Wald. Aber die Forstwirtschaft forscht seit einigen Jahren, ob die Ess-Kastanie in unseren Wäldern hochwertiges Holz für langlebige Bau- und Möbelprodukte liefern könnte. Auch für die Energieholzproduktion ist die Kastanie mit ihrem hohen Brennwert interessant.

Versandkosten

Um die Versandkosten für unser Programmheft möglichst gering zu halten, kann das Programm auch per E- Mail zugeschickt werden.

Wer also von Euch das neue Programmheft per E-Mail bekommen möchte (dann auch in Farbe), der teile mir bitte seine E-Mail- Adresse mit:

Heiner.Planthaber@naturfreunde-bremerhaven.de

Eine Verteilerliste wird nicht erscheinen.

Programme der Ortsgruppen Bremerhaven, Bremen,
Vegesack und Hachetal (wenn zugesandt)
befinden sich auf unserer Homepage unter:

www.naturfreunde-bremerhaven.de

Allgemein - Programme

Die Programme können als PDF- Datei herunter geladen werden.



Wichtig!!!!

Bitte den Jahresbeitrag, Platzgebühr und Zimmermiete am Jahresanfang bis Februar überweisen, damit Ihr die Mitgliederausweise für das Jahr 2018 rechtzeitig bekommt. Auch muss der Verein alle Kosten, wie Abgaben an den Landes- und Bundesverband sowie Versicherungen, Pacht usw. Anfang des Jahres im Voraus bezahlen. Vielen Dank für Euer Verständnis.

Die Beiträge 2018

Mitglieder	Beitrag
Einzelperson Erwachsene	48,00 €
Einzelperson Kind/ Jugend	25,00 €
Paare	80,00 €
Kind/ Jugend (Familie)	10,00 €



Die Pacht für den Zeltplatz beträgt: 250,00 €

Die Miete für ein Zimmer im kleinen Haus beträgt: 280,00 €

Die IBAN-Nr. für die Überweisung auf das Vereinskonto lautet:

Weser- Elbe- Sparkasse: DE38 2925 0000 0004 0010 01

Einladung

Jahreshauptversammlung 2018

Dieses Jahr findet die Jahreshauptversammlung am **20.02.2018**, um **19:00 Uhr** **im Kasino der Sparkasse Bremerhaven** „Bürger“ 24- 30 statt.

Treffpunkt: vor der **Sparkassen-Schalterhalle. „Haupteingang“– Columbus-Center.**

Wir müssen gemeinsam zum Kasino gehen. **Bitte pünktlich um 19:00 Uhr**

Wer zu spät kommt, kann über Telefon Nr.0176 9218 8603 (Eingang Mittelstr.) die Öffnung veranlassen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung.
2. Ehrungen.
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2017.
Das Protokoll kann vorher beim Vorstand eingesehen werden.
4. Berichte:
 - des Vorstandes
 - des Kassierers
 - des Hausreferenten
 - der Gruppenleiter/- Innen
5. Aussprache über die Berichte.
6. Bericht der Revisoren.
7. Entlastung:
 - des Kassierers
 - des Vorstandes
8. Wahl der Delegierten zur Landesverbandskonferenz.
9. Anträge.
10. Verschiedenes.

Anträge an die Jahreshauptversammlung müssen bis zum **23.01.2018** bei
Heino Meenzen,
Immenweg 24 c,
27574 Bremerhaven, oder per

E-Mail: Heino.Meenzen@naturfreunde-bremerhaven.de eingegangen sein.